

Inhalt.

Einleitung. §. 1.

Zweiter Hauptteil der Geschichte.

Die Geschichte des Mittelalters.

Vom Untergang des weströmischen Reichs bis zur Entdeckung Amerikas und zur Reformation der Kirche. 476—1492 (1517).

A. Die Zeit des Uebergangs.

- I. Das Eintreten der Germanen in die Geschichte. Ursprung. Kämpfe mit Rom. Wohnsitze. Volksart, Sitte und Staat. Angriffskriege gegen Rom, neue Völkerbildungen. §. 2—14.
- II. Ursprung und Ausbreitung der christlichen Kirche. §. 15—18.
- III. Die Völkerwanderung bis zum Sturz des weströmischen Reichs. Die Hunnen, erster Stoß. Die Westgothen und Alarich. Vandalen und Angelsachsen. — Zweiter Hauptstoß der Hunnen. Attila. Auflösung des weströmischen Reichs. §. 19—26.

B. Erste Periode des Mittelalters. 476—843.

Vom Untergang des weströmischen Reichs bis zur Auflösung der Monarchie Karls des Großen im Verträge von Verdun.

- I. Germanische Reiche in Italien, Odovakar, Ostgothen, Das oströmische Reich unter Justinian, Langobarden. §. 27—32.
- II. Die Entwicklung der christlichen Kirche im Abendland. §. 33—34.
- III. Der Islam und das arabische Chalifenreich. Araber, Mohammed, Chalifen, Ommejaden, Abbasiden. §. 35—38.
- IV. Die Franken und das Weltreich Karls des Großen. 1. Die Merovinger, Chlodovech und seine Nachfolger. Das merovingische Staatswesen. 2. Die Karolinger, Karl der Große. Seine Kriege. Sein Staatswesen. Cultur, Ludwig der Fromme, Bruderkrieg und Teilung. §. 39—66.

C. Zweite Periode des Mittelalters. 843—1096.

Vom Vertrag zu Verdun bis zum Beginn der Kreuzzüge. Ausbildung der Hierarchie und des Feudalstaats.

- I. Zeit des Ueberganges. Völlige Auflösung der Monarchie Karls des Großen. Die karolingischen Reiche und ihr Verfall. Stammesherzogtümer in Deutschland. Die Normannen. Die Kirche. Cultur. §. 67—74.
- II. Deutschland unter den sächsischen und fränkischen Kaisern. Conrad I.—Heinrich V. Staatswesen, Cultur und Geistesleben. §. 75—100.
- III. Der europäische Westen. 1. Frankreich. 2. England. §. 101—105.